

Einladung zum Elternabend der Schule am um in Raum

Vorstellung – Diskussion – Schnupperkurs.... des Projektes:

„...., ganz schön stark!!“

Lebenskompetenzförderung in Grundschule und Hortbereich

Ein Projekt zur Förderung der Persönlichkeit, zur Förderung des sozialen Miteinanders, der persönlichen Ressourcen....kurz: ein altersangemessenes Präventionsprojekt, sowohl der **Sucht- als auch der Gewalt- und allgemeinen Prävention.**

„Alexander kapiert nichts, Alexander nervt, Alexander ist blöd.“ Irgendwann war auch der Zehnjährige davon überzeugt, nichts, aber auch gar nichts auf die Reihe zu kriegen. Dass ausgerechnet in ihm, dem Klassenschlechtesten, geniale Seiten steckten, überraschte Alexander ebenso wie den Rest der Klasse. „...., ganz schön stark!!“ ist ein neues Projekt betitelt, dass Eltern wie Lehrer begeistert.

So begann ein Artikel im Weser-Kurier im Mai 2003. Inzwischen haben wir noch viele spannende und interessante Erfahrungen gemacht, das Projekt an Lebensrealitäten von Kindern, Eltern und Schulen überprüft und immer weiter entwickelt.

Am Anfang (2001) stand einfach der Wille, Suchtprävention schon im Kindesalter zu verankern. Und nicht erst dann, wenn Eltern, Lehrer, Politik danach rufen, weil die Jugendlichen durch Komasaufen, Dauerkiffen oder Zu-Tode-Hungern auffällig werden. Früh vorzubeugen, stark zu machen, Wurzeln in einen kräftigen Boden wachsen zu lassen anstatt hinterher Schadensbegrenzung zu üben, wenn es denn überhaupt noch möglich ist.

In den letzten sechs Jahren ist dieses Projekt an vielen Schulen in Bremen durchgeführt worden. Wir haben zahlreiche Fortbildungen im Schul- und Hortbereich durchgeführt und diverse Samstage mit Elterntrainings zugebracht. Es macht uns immer noch wieder Spaß, da jede Situation einmalig ist und wir uns freuen, mit so vielen Menschen in intensiven Kontakt zu kommen und einen kleinen Weg gemeinsam zu gehen. Auch die Resonanz von außen war und ist Kraft spendend: **Das Projekt „...., ganz schön stark!!“ hat am Wettbewerb Deutscher Präventionspreis 2004 mit Erfolg teilgenommen.**

Wir möchten Ihnen auf dem Elternabend vorstellen, was unter „Lebenskompetenzförderung“ zu verstehen ist. Wie diese Förderung im Alltag – egal ob in Elternhaus oder in Schule – aussehen kann uns was wir auf Grund unserer professionellen Erfahrung auf welche Art in unserem erfolgreichen Projekt umsetzen.

Referentinnen: Margrit Hasselmann, Nicole Zwahlen, Gesundheit und Suchtprävention, Landesinstitut für Schule, Tel.: 361-8209, email: mhasselmann@lis.bremen.de